

# JOURNAL FÜR MENOPAUSE

FISCHL F  
Editorial

*Journal für Menopause 2007; 14 (2) (Ausgabe für Österreich), 5*

**Homepage:**

**[www.kup.at/menopause](http://www.kup.at/menopause)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR DIAGNOSTISCHE, THERAPEUTISCHE UND PROPHYLAKTISCHE ASPEKTE IM KLIMAKTERIUM

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



## Liebe Leserinnen und Leser,

die zweite Ausgabe des *Journal für Menopause* bringt Ihnen auch diesmal wieder zwei interessante, völlig unterschiedliche Beiträge.

A. Wolf et al setzen sich mit der „Diagnostik relevanter Altersparameter“ sowie der Messung von Vitalität und biologischem Alter auseinander. Die biologischen Vitalitäts- und Altersparameter sollen Befunde erstellen, die für eine konkrete medizinische Prävention oder Intervention herangezogen werden können. Die Erkennung von Gesundheitsrisiken, die Festlegung organbezogener Defizite oder Insuffizienzen und die Festlegung der biologischen Alterung stehen dabei im Vordergrund. Ziel dabei ist beginnende Organinsuffizienzen bereits vor den pathologisch definierten Grenzen zu erkennen und dann präventiv einzugreifen. Durch geeignete Behandlungskonzepte, verbunden mit gesundheitsfördernden Maßnahmen sollte eine echte Prävention möglich sein. Am Ende des Beitrages geht der Autor auf weitere Testsysteme in deutscher Sprache mit ihren verschiedenen Besonderheiten ein, die zum Teil mit unterschiedlicher Logistik und Ausstattung biologische Altersmarker ermitteln.

Eine weitere Arbeit von Th. Nißlein et al beschäftigt sich mit den „Urodynamischen Effekten eines isopropanolischen Extraktes der Traubensilberkerze (iCR)“. Hier handelt es sich um eine tierexperimentelle Arbeit, die die Grundlagen für Behandlungsmöglichkeiten beim Menschen aufzeigen soll. An Hand eines natürlichen Therapiemodells bei sterilisierten Hündinnen konnte der Autor eine deutliche Verbesserung der Harninkontinenzsymptomatik nach iCR-Behandlung zeigen. An einem ex-

perimentellen Pathophysiologiemodell an Ratten werden der zugrunde liegende Mechanismus und die möglichen Angriffspunkte für die Wirksamkeit von isopropanolischem Cimicifugaextrakt (iCR) bei Harninkontinenz untersucht. Da die Harninkontinenz in späteren Jahren der Frau, beginnend mit der Menopause ein zunehmendes Problem bedeutet, und ein isopropanolischer Extrakt der Traubensilberkerze (iCR) ein seit langem in Europa etabliertes Therapieverfahren für klimakterische Beschwerden ist, postuliert der Autor auf Grund der positiven Ergebnisse bei den Therapieversuchen möglicherweise die gleichen positiven Effekte bei den Frauen unter dieser Therapie und regt diesbezüglich Studien bei Frauen zur Verbesserung der Harninkontinenz an. Denn immer mehr Frauen suchen zunehmend nach sicheren, nebenwirkungsarmen Alternativen, die sowohl zur kurzfristigen Symptomverbesserung als auch langfristig zur Rezidivprophylaxe der Harninkontinenz geeignet sind.



Franz Fischl  
Herausgeber, *Journal für Menopause*

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## [Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat  
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## [Bestellung e-Journal-Abo](#)

### Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)